

Ressort: Vermischtes

Wetter: Wechselnde Bewölkung, im Norden einzelne Schauer

Offenbach, 10.01.2014, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zum Samstag ist es wechselnd bewölkt und vor allem im Norden sind noch einzelne Schauer möglich. Im Süden kann sich örtlich Nebel bilden.

Die Tiefstwerte liegen in der Nordhälfte zwischen 5 und 1 Grad, in der Südhälfte sowie im höheren Bergland zwischen +2 und -2 Grad. Dabei kann es stellenweise glatt werden. Der Wind weht im Süden und in der Mitte schwach, im Norden teils mäßig und an den Küsten frisch aus Süd bis Südwest. Dabei gibt es zunächst an der Ostsee steife bis stürmische Böen, später auch wieder an der Nordsee steife Böen. Am Samstag halten sich meist dichte Wolken. Dabei regnet es zunächst nur im Norden und in der Mitte. Nur im Osten und unmittelbar am Alpenrand scheint die Sonne zeitweise. Im Tagesverlauf breitet sich der Regen allmählich weiter nach Südosten bzw. Osten aus. Schnee fällt allenfalls in den Gipfellagen. Die Höchstwerte liegen zwischen 6 und 9 Grad, am Oberrhein und im Alpenvorland bei 10 Grad, im Bergland um 4 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig um West. Vor allem an der Nordseeküste gibt es vereinzelt steife Böen. In der Nacht zum Sonntag zieht der Regen allmählich ost- und südostwärts ab. Dabei kann es in den östlichen Mittelgebirgen oberhalb von etwa 600 bis 800 Metern schneien. An den Alpen regnet es noch längere Zeit, in den Hochlagen schneit es. Von Westen lockern die Wolken auf, später kann es teils auch aufklaren. Die Tiefstwerte liegen zwischen 4 und 0 Grad, im Bergland sowie bei längerem Aufklaren auch darunter. Gebietsweise kann es glatt werden. Der Wind frischt in der Nordosthälfte vorübergehend mit steifen bis stürmischen Böen aus westlichen Richtungen auf. Sonst weht er meist nur schwach. Am Sonntag ist es teils heiter, teils wechselnd bewölkt. Nur im Nordosten sind einzelne Schauer nicht auszuschließen. Die Temperatur steigt auf 2 bis 7 Grad. In den Hochlagen der Mittelgebirge stellt sich leichter Dauerfrost ein. Der Wind weht im Nordosten und an den Küsten mäßig bis frisch und teils böig aus West. An der Ostseeküste sowie in einigen höheren Berglagen der östlichen Mittelgebirge sind Sturmböen möglich. Sonst weht der Wind nur schwach aus unterschiedlichen Richtungen. In der Nacht zum Montag ist es teils locker bis wechselnd bewölkt, teils klar. Vor allem nach Süden zu kann sich Nebel örtlich bilden. Bei Tiefsttemperaturen zwischen +2 und -4 Grad besteht Glättegefahr. Am Alpenrand ist mäßiger Frost bis -8 Grad möglich. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-28178/wetter-wechselnde-bewoelkung-im-norden-einzelne-schauer.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com